

ZUKUNFTS  **PREIS**
BRANDENBURG 2 0 1 6

**PRESSE-
INFORMATION**

DIE JURY

Thoralf Cleven	Chefredakteur Märkische Allgemeine (MAZ)
Peter Dreißig	Präsident der Handwerkskammer Cottbus
Birgit Dürsch	Geschäftsführerin der PepComm GmbH
Beate Fernengel	Präsidentin der IHK Potsdam
Bettina Friedenberg	stellv. Chefredakteurin der Lausitzer Rundschau
Jochem Freyer	Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Frankfurt (Oder)
Angelika Jordan	Studioleniterin in Cottbus beim Rundfunk Berlin-Brandenburg / rbb
Peter Kopf	amt. Präsident der IHK Cottbus
Wolf-Harald Krüger	Präsident Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg
Frank Mangelsdorf	Chefredakteur Märkische Oderzeitung
Dr. Ulrich Müller	Leiter der Geschäftsregion Brandenburg/Rügen der EWE VERTRIEB GmbH
Tillmann Stenger	Vorsitzender des Vorstandes der ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg
Dr. Milos Stefanovic	Sprecher der Geschäftsführung Bürgschaftsbank Brandenburg
Mario Werner	Marktgebietsleiter Firmenkunden Brandenburg-Ost der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Björn Witte	Direktionsbevollmächtigter der Zurich Gruppe
Robert Wüst	Präsident der Handwerkskammer Potsdam

Jurybegründung „Ihre kleine Backstube“

Als erster Brotsommelier des Landes Brandenburg fungiert er nicht nur als Botschafter für gutes und gesundes Brot, sondern ist auch ein Aushängeschild für das gesamte brandenburgische Bäckerhandwerk weit über die Landesgrenzen hinaus, in dem er mit Qualität der Billigkonkurrenz vom Discounter die Stirn bietet. Dabei sorgt er getreu dem Motto „aus der Region für die Region“ durch Kooperationen mit Unternehmen der Region für Wertschöpfung im Land – in der Produktion und im Absatz.

Und er gibt jungen Menschen eine Chance, sich eine berufliche Zukunft in ihrer Heimat aufzubauen. Er fordert und fördert junge Menschen auf ganz vielfältige Weise.

Der Präsident der Handwerkskammer Potsdam, Robert Wüst, würdigt den umtriebigen Unternehmer Holger Schüren als „echtes Schwergewicht des Bäckerhandwerks im Land Brandenburg.“

Jurybegründung EMT Media Electrics GmbH

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort: So lässt sich der Erfolg von Marko Tauscher umschreiben. Der Elektrotechniker ist Inhaber der EMT Media Electrics GmbH aus Lübbenau/Spreewald.

Die Kernkompetenzen des Handwerksbetriebes liegen im Kabel- und Leitungsbau. Mit dem Ausbau von Fotovoltaik- und Windkraftanlagen 2007 waren genau diese Leistungen stark nachgefragt. Marko Tauscher nutzte die Chance. Er investierte in Personal, Maschinen und Werkzeuge. Heute sind rund 30 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.

Neben dem Leitungsbau ist EMT Media Electrics in den Geschäftsfeldern Industriemontage, Elektroinstallation, Fotovoltaikanlagen sowie Automatisierungs- und Steuerungstechnik aktiv. Einen großen Wert legt der Betrieb auf die Weiterbildung seiner Mitarbeiter. Zudem wird auf die Ausbildung von jungen Menschen gesetzt.

Sein Unternehmertum und die gesellschaftliche Verantwortung, die Marko Tauscher als Sponsor für Sportvereine und den Heimatverein übernimmt, führten zum Zukunftspreis Brandenburg 2016.

Jurybegründung Schwefel-Friseure

Die Schwefel-Friseure aus Neutrebbin und Wriezen erhalten 2016 den Zukunftspreis, weil Friseurmeister Daniel Schwefel den 200-jährigen Familien- und Traditionsbetrieb neu ausrichtete, die Zahl der Mitarbeiter erhöhte und neben der Lehrausbildung großen Wert auf Personalentwicklung und -bindung legt.

Die Friseure mit Herz aus dem Oderbruch beweisen, dass Tradition keineswegs altbacken ist bzw. sein muss. Kreativ und mutig gehen Schwefel-Friseure neue Wege und entwickeln Kundennachfrage anstatt „nur“ auf Kunden zu warten.

Die breite und phantasievolle Produktpalette stellt den Handwerksbetrieb breit und zukunftsorientiert auf. Dabei schaut das Team über den regionalen Tellerrand – nach Berlin, aber auch nach Polen.

Jurybegründung Woltersdorfer Sanitär und Heizung e.G.

Die Woltersdorfer Heizung und Sanitär e.G. erhält 2016 den Zukunftspreis, weil sich die Entscheidung für die Unternehmensform der eingetragenen Genossenschaft im Juli 1990 nach mehr als 25 Jahren als stabil, zukunftssichernd und mitarbeiterfreundlich erweist.

Der Handwerksbetrieb zeichnet sich durch eine erstklassige unternehmerische Performance und die solide finanzierte Ausrichtung der Geschäftsfelder aus. Das Kompetenzfeld „Alternative Energieversorgung“ ist zukunftsorientierter Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Die vorbildliche und ausgezeichnete Ausbildungsförderung belegt, dass dem Fachkräftemangel mit aktivem Engagement und einer grundsätzlich wertschätzenden Kommunikation gegenüber jungen Mitarbeitern die Stirn geboten werden kann. HSW verzeichnet jährliche Zuwachsraten bei den Ausbildungsplätzen. Das imposante Engagement des Betriebes in der Ausbildung wird durch eine enge Kooperation mit regionalen Bildungsträgern und der jährlichen Organisation eines eigenen Berufsorientierungscamps gestützt.

Jurybegründung Jende Posamenten Manufaktur

Die Jende Posamenten Manufaktur aus Forst (Lausitz) stellt nach alter und historischer Art unterschiedlichste Posamenten (Schmucktextilien) her. Sie hängen in deutschen Schlössern, in der Hofburg Innsbruck oder der Dresdener Frauenkirche. Viel Patriotismus, viel Herzblut und noch viel mehr Leidenschaft: Das ist die Geschichte von Diane Maren Jende, der Inhaberin des Unternehmens.

Das Ziel ist, ein altes und vom „Aussterben“ bedrohtes Handwerk zu erhalten. Die Jende Posamenten Manufaktur ist eine der letzten dieser Art in Deutschland. Zu den Kunden zählen u.a. Raumausstatter, Polsterer, Inneneinrichter, Restauratoren und Textildesigner. Die Posamenten werden teilweise auf historischen Maschinen oder per Hand hergestellt.

Dadurch der Betrieb bis zu 100 Prozent absolut individuell für den Kunden arbeiten. Trotz geringer finanzieller Mittel für Werbung wurden in den letzten Monaten mehr als 350 Neukunden akquiriert. 80 Prozent davon sind Fachhändler. Vier Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt.

Jurybegründung Kunella Feinkost GmbH

Die Kunella Feinkost GmbH erhält den Zukunftspreis Brandenburg 2016 als modernes Traditionsunternehmen, welches durch Qualität und Konsequenz am Markt im In- und Ausland sehr erfolgreich ist.

Lothar Parnitzke gelingt es seit 51 Jahren mit einer Mischung von solider Bodenständigkeit, kluger kaufmännischer Kalkulation und gutem Gespür für den Markt, das Unternehmen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Mit den Produkten von Kunella wird heute brandenburgische Tradition in die ganze Welt getragen und zugleich Werbung für die einmaligen Landschaften des Spreewaldes gemacht.

Dank seiner guten Entwicklung konnte die Kunella Feinkost GmbH rund 40 Arbeitsplätze sichern sowie eine lange Tradition von über 120 Jahren in der stark umkämpften Lebensmittelbranche erfolgreich fortsetzen.

Die Jury würdigt zudem das soziale und gesellschaftliche Engagement des Unternehmens, insbesondere die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen in das Berufsleben.

Jurybegründung SIK Holzgestaltungs GmbH

Für ihre starke Ausbildungstätigkeit und die nationalen und internationalen Geschäftsaktivitäten beim Spielplatzbau wurde die SIK-Holzgestaltungs GmbH aus Langenlipsdorf geehrt.

Die SIK-Holzgestaltungs GmbH aus Langenlipsdorf lässt Kinderträume in einer einzigartigen Art und Weise wahr werden. Freiräume schaffen, spielend, innovativ und kreativ. Das ist das Konzept, welches dem Unternehmen nun schon seit über 25 Jahren einen nationalen und internationalen Erfolg beim Design und Bau von Kinderspielplätzen beschert.

So `ganz nebenbei` kümmert sich das Unternehmen hoch engagiert um den qualifizierten Fachkräftenachwuchs, setzt Maßstäbe im holzgestaltenden Handwerk, sorgt für einen schonenden Umgang mit den Ressourcen der Natur und lebt so in einer beispielgebenden Art und Weise eine besondere regionale Verantwortung.

Jurybegründung Silicon Radar GmbH

Die Silicon Radar GmbH zeichnet sich aus durch ihre technologischen Forschungen und Entwicklungen in der Hochfrequenzschaltung. Nach einer erfolgreichen Ausgliederung aus dem IHP beweist das Unternehmen seit nunmehr zehn Jahren sein Können. Dabei setzt Silicon Radar bei der Produktion und Weiterverarbeitung weiter auf das IHP und andere Unternehmen am Standort Frankfurt (Oder). Somit bleiben große Teile der Wertschöpfungskette in der Region.

Das breite Spektrum in der Anwendung der Produkte basiert auf der weltweiten Führung in den Bereichen Stromeinsparungen, Präzision und Miniaturisierung.

Neben kundenspezifischen Entwicklungen setzt sich das Unternehmen mit eigenen Produkten erfolgreich am Weltmarkt durch. Auch die Wissenschaft profitiert durch jährlich zahlreiche Publikationen und Forschung der Doktoranden im Unternehmen. Hochbezahlte Ingenieure aus der ganzen Welt arbeiten hier für die regionale Wirtschaft.

Die Jury vergibt daher den Zukunftspreis Brandenburg 2016 an die Silicon Radar GmbH als Vorzeigeunternehmen im Hochtechnologiebereich.

Jurybegründung WIB homecare GmbH

Auf beeindruckende Weise zeigt die WIB homecare GmbH, dass Wirtschaftlichkeit und Einfühlungsvermögen ein Paar Schuhe sein können. Eine Pflegeeinrichtung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Patienten im Koma bestmöglich zu therapieren oder wenigstens zu fördern und eben NICHT so lange wie möglich im Heim zu behalten. So ein Angebot mit einem stetig geforderten Team von Pflegekräften und Ärzten aufrecht zu erhalten, verdient Anerkennung der besonderen Art.

Deshalb erhält die Firma WIB homecare GmbH den Zukunftspreis Brandenburg 2016.

Jurybegründung Klaus Windeck

Weggefährte Manfred Stolpe, Ministerpräsident a.D., ließ es sich nicht nehmen, Klaus Windeck den Preis für das Lebenswerk zu überreichen.

Stolpe würdigte Windeck als eine Persönlichkeit, die eine beispielhafte Erfolgsgeschichte als Unternehmer und ehrenamtlicher Präsident im Handwerk geschrieben habe.

Untrennbar ist sein Name daher mit dem Gelingen den politischen und wirtschaftlichen Veränderungen nach der deutschen Wiedervereinigung und der ihr folgenden brandenburgischen Erfolgsgeschichte im Handwerk verbunden. Beharrlich, klug und mit Ausdauer hat er zudem einen erfolgreichen Traditionsbetrieb weiterentwickelt. Sein ehrenamtliches Engagement war darüber hinaus stets geprägt vom hartnäckigen Kampf für die Interessen des Handwerks, getreu nach dem von ihm geprägten Satz „Ein Handwerk – eine Stimme“ sowie einem leidenschaftlichen Ringen für den Nachwuchs – immer verbunden mit einem großen Herzen und absoluter Verlässlichkeit.

Unternehmen	Ort	Branche	Laudator
Bäckerei Et Konditorei "Ihre kleine Backstube"	Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke	Bäckerei/ Konditorei	Robert Wüst Präsident Handwerkskammer Potsdam
EMT Media Electrics GmbH	Lübbenau	Dienstleistungen Energiesektor	Peter Dreißig Präsident Handwerkskammer Cottbus
Friseursalon P. und D. Schwefel GbR	Neutrebbin	Friseurhandwerk	Frank Mangelsdorf Chefredakteur Märkische Oderzeitung
Heizung und Sanitär Woltersdorf e.G.	Woltersdorf	Dienstleistungen SHK	Wolf-Harald Krüger Präsident Handwerkskammer Frankfurt (Oder) - Region Ostbrandenburg
Jende Posamenten Manufaktur	Forst (Lausitz)	Handwerk	Dr. Miloš Stefanović Sprecher der Geschäftsführung Bürgschaftsbank Brandenburg
Kunella Feinkost GmbH	Cottbus	Lebensmittel	Peter Kopf amt. Präsident der IHK Cottbus
SIK-Holzgestaltungs GmbH	Niedergörsdorf	Holzgestaltung	Götz Friederich Vorsitzender des Wirtschaftsrates Potsdam und Präsident des Marketingclubs Potsdam
Silicon Radar GmbH	Frankfurt (Oder)	Elektronikentwicklung /-fertigung	Albrecht Gerber Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg
WIB homecare GmbH	Jüterbog	Pflegedienstleistung	Uwe Kaim Vizepräsident IHK Potsdam
Klaus Windeck ehem. Metallbau Windeck GmbH	Kloster Lehnin OT Rietz	Metallbau	Manfred Stolpe ehem. Ministerpräsident des Landes Brandenburg